

Volkswagen-Finanzdienstleistungen wachsen weiter

Die Volkswagen-Finanzdienstleistungen haben ihr operatives Ergebnis auf 1,6 Milliarden Euro (+14,6 %) gesteigert, die Bilanzsumme kletterte auf 115,1 Milliarden Euro (+3,6 %) und der Vertragsbestand auf 10,7 Millionen Stück (+11,3 %). Die Zahl der Neuverträge betrug 4,3 Millionen (+13,4%). Die Zahl der Kundenfinanzierungen nahm im Geschäftsjahr 2013 um 8,7 Prozent zu und liegt bei mehr als 4,9 Millionen, davon waren rund 1,9 Millionen Neuverträge. Die Zahl der Leasingverträge stieg um 9,7 Prozent auf fast zwei Millionen, davon waren rund 865 000 Neuverträge. In der Händlerfinanzierung lag das Kreditvolumen bei 13,2 Milliarden Euro (+2%).

Im Bereich Versicherungen und Dienstleistungen erhöhte sich der Vertragsbestand im Geschäftsjahr 2013 um 15,7 Prozent auf rund 3,8 Millionen Verträge.

Die Direktbankeinlagen der Volkswagen Finanzdienstleistungen betrugen zum 31. Dezember 2013 rund 21,3 Milliarden Euro.

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen umfassen neben der Volkswagen Financial Services AG mit ihren Beteiligungsgesellschaften auch die direkt oder indirekt zur Volkswagen AG gehörenden Finanzdienstleistungsgesellschaften in den USA, Kanada, Argentinien und Spanien. Ausgenommen sind lediglich die Finanzdienstleistungsaktivitäten der Marken Scania, MAN (bis 31.12.2013), Porsche sowie der Porsche Holding Salzburg. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

